

Tipps für Lehrer  
und Kursleiter

# Internet

Ein Themenheft  
für junge Erwachsene  
und Bildungsanbieter

<sup>3</sup>  
**a** Alphabetisierung  
Arbeitswelt  
Ausbildung

**CHANCEN**  
erarbeiten

**α** Bundesverband  
Alphabetisierung  
und Grundbildung e.V.

# Impressum

---

„Internet“ – Tatjana Kast, Maïke Bücken

**Bundesverband Alphabetisierung und Grundbildung e.V.**

**Projekt „Chancen erarbeiten – a<sup>3</sup>“**

**Andreas Brinkmann und Tim Tjettmers (Hrsg.)**

Berliner Platz 8-10

48143 Münster



+49 (0)2 51.49 09 96 41



+49 (0)2 51.49 09 96 44



brinkmann@chancen-erarbeiten.de und  
tjettmers@chancen-erarbeiten.de



www.chancen-erarbeiten.de

Gestaltung & Layout: Katrin Ziel

Lektorat: Juliane Averdung, Annika Friedemann

Unter Mitarbeit von Katja Erzkamp

Münster, Juni 2011

Informationen zum Haftungsausschluss

**CHANCEN**  
erarbeiten

 Bundesverband  
Alphabetisierung  
und Grundbildung e.V.



 **alphabund**  
Forschung und Entwicklung zur  
Alphabetisierung & Grundbildung Erwachsener

GEFÖRDERT VOM  
 Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

## Vorstellung der Autorinnen

---



**Tatjana Kast** und **Maïke Bücker** absolvierten im Jahr 2010 beide ein halbjähriges Praktikum beim Bundesverband Alphabetisierung und Grundbildung e.V.. Sie studieren an der Uni Münster Diplom Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Erwachsenenbildung / Außerschulische Jugendbildung. Im Rahmen ihres Praktikums arbeiteten sie das Themenheft „Internet“ aus. Außerdem halfen sie bei der Beratungshotline ALFA-TELEFON und der Erstellung des Online-Kursfinders von Alphabetisierungskursen mit und leisteten Öffentlichkeitsarbeit zu Grundbildungsthemen.



**Andreas Brinkmann** ist Diplom-Pädagoge und Leiter des Projekts „a<sup>3</sup>“<sup>2</sup>. Er hat mehrjährige Erfahrung in der Benachteiligtenförderung in den ausbildungsbegleitenden Hilfen. Nach sechsjähriger pädagogischer Tätigkeit in der Jugendarbeit hat er zwei Jahre in der Jugendberufshilfe gearbeitet. Beim Bundesverband Alphabetisierung und Grundbildung hat er von August 2005 bis Dezember 2007 im Projekt „F.A.N. - Fußball. Alphabetisierung. Netzwerk.“<sup>3</sup> Informations- und Öffentlichkeitsarbeit geleistet. Seit 2008 entwickelt und erprobt er zusammen mit seinem Team von „Chancen erarbeiten-a<sup>3</sup>“ arbeits- und lebensweltorientierte Lehr- und Lernmaterialien<sup>4</sup> und Lehrkonzepte für Jugendliche und junge Erwachsene. Er gibt Multiplikatorenschulungen zu den Materialien und zu einfacher Sprache und verbreitet die erarbeiteten Ergebnisse.

2) <http://www.chancen-erarbeiten.de/team/projektbereich-ii.html>

3) <http://www.alphabetisierung.de/projekte/abgelaufene-projekte/fan.html>

4) <http://www.chancen-erarbeiten.de/download/themenhefte.html>



**Tim Tjettmers** ist Diplom-Pädagoge und wissenschaftlicher Mitarbeiter im Projekt „a<sup>3</sup>“<sup>5</sup>. Im Projekt übernimmt er diese Aufgaben: didaktische Gestaltung, Lektorat und Erprobung der Themenhefte<sup>6</sup> sowie die Entwicklung und Durchführung von Lehrkonzepten und Multiplikatorenschulungen. Für den Bundesverband Alphabetisierung und Grundbildung e.V. war er bereits in verschiedenen Zusammenhängen tätig, u.a. in den Projekten „F.A.N. - Fußball. Alphabetisierung. Netzwerk.“<sup>7</sup> und „Fachtagung“<sup>8</sup>. In Kooperation mit anderen Einrichtungen führte er für den Bundesverband mehrere öffentlichkeitswirksame ALFA-MOBIL-Aktionen<sup>9</sup> durch. Zwischen 2008 und 2010 war Herr Tjettmers als Honorarkraft in der wissenschaftlichen Begleitung des Projektes Alfabit am Deutschen Institut für Erwachsenenbildung tätig. An der JVA Münster unterrichtet er seit 2008 ehrenamtlich Strafgefangene mit Lese- und Schreibschwierigkeiten.

5) <http://www.chancen-erarbeiten.de/team/projektbereich-ii.html>

6) <http://www.chancen-erarbeiten.de/download/themenhefte.html>

7) <http://www.alphabetisierung.de/projekte/abgelaufene-projekte/fan.html>

8) <http://www.alphabetisierung.de/projekte/abgelaufene-projekte/fachtagungen/>

9) <http://www.alphabetisierung.de/service/alfa-mobil.html>



**Bernd Hülsmann** (\*1978) studierte von 2004–2009 Design mit den Schwerpunkten Grafik und Typografie an der Fachhochschule Münster.

Im Rahmen seiner Diplomarbeit entwickelte er 2009 die Schrift SemikolonPlus.

Diese zeichnet sich durch reduzierte und eindeutige Buchstabenformen für leichteres Lesen aus.

Erwachsenengerecht gestaltet zielt SemikolonPlus darauf ab, das Verwechslungsrisiko ähnlicher Zeichen zu minimieren und leistet so einen Beitrag, Leseanfänger in der Erwachsenenbildung zu motivieren und das Lernen zu fördern.

Das vorliegende Themenheft wird mit dieser Schriftart veröffentlicht

Weitere Informationen unter [www.typo.signic.de](http://www.typo.signic.de).



**Katrin Ziel** (\*1984) ist Mediengestalterin für Printmedien und studiert seit 2007 Kommunikationsdesign an der Fachhochschule Düsseldorf.

Den Bundesverband Alphabetisierung und Grundbildung e.V. unterstützt Sie seit 2009. Sie hat das Layout der Themenhefte für das Projekt „a<sup>3</sup>“ entwickelt und arbeitet auch hauptsächlich für dieses Projekt.

# Inhalt

Vorwort ☉S. 7

1. Aufbau des Themenheftes ☉S. 8
  - 1.1 Einleitung: Allgemeine pädagogische Anregungen zum Thema ☉S. 9
  - 1.2 Aufbau der Themenhefte ☉S. 10
  - 1.3 Die verschiedenen Aufgabentypen ☉S. 11
  - 1.4 Hinweise zur Nutzung des Themenheftes ☉S. 13
  - 1.5 Einsatzmöglichkeiten ☉S. 14
  - 1.6 Inhaltliche Gliederung des Themenheftes ☉S. 15

2. Links und Verweise ☉S. 20
  - 2.1 Informationen aus dem Internet ☉S. 22
  - 2.2 Literaturtipps ☉S. 25

### **Liebe Leserinnen und Leser<sup>a</sup>,**

wir freuen uns, Ihnen diese Lehrerhandreichung zu dem Themenheft „Internet“ zur Verfügung zu stellen.

Das Themenheft ist für den Einsatz in Kursen, Klassen, Maßnahmen, Seminaren und Workshops konzipiert, die von Einrichtungen der Erwachsenenbildung, Schulen, Jugendverbänden und Jugendgruppen für die Zielgruppe bildungsbenachteiligter junger Erwachsene angeboten werden.

Wir möchten mit dem Themenheft bei Jugendlichen das Interesse an technischen und kreativen Möglichkeiten wecken und Ideen und Anregungen geben. Zudem liefern wir Hintergrundinformationen zur vertieften Auseinandersetzung mit den Themen.

Diese Lehrerhandreichung bietet Ihnen Informationen, Vorschläge für Aufgabenstellungen und methodische Anregungen. Für weiterführende Informationen finden Sie in Kapitel 2 eine kommentierte Linksammlung sowie Literatur-Empfehlungen.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg bei der Arbeit mit dem Themenheft und hoffen, dass Ihnen diese Lehrerhandreichung hilfreich ist. Wir freuen uns auf Ihre Anmerkungen, Rückmeldungen, Kritikpunkte und Ergänzungsvorschläge, die Sie uns [per Mail<sup>10</sup>](#) zusenden können. Ihre Rückmeldungen berücksichtigen wir gerne für die weitere Überarbeitung und Aktualisierung. Zum Schülerheftheft „Internet“ gelangen Sie [hier<sup>11</sup>](#).

**Ihr Team von „Chancen erarbeiten – a<sup>3</sup>“  
Andreas Brinkmann, Tim Tjettmers und Kerstin Schnepfer**

a) In der Handreichung sowie im Themenheft haben wir uns bemüht, geschlechtsneutrale Formen der Ansprache zu wählen. Wenn dies möglich oder nicht dem Leseverständnis abträglich war, wurde aus Gründen der Lesbarkeit die männliche Form eingesetzt. Wir bitten alle Pädagoginnen und Lernerinnen, sich gleichermaßen angesprochen zu fühlen.

10) Email an: [a.brinkmann@alphabetisierung.de](mailto:a.brinkmann@alphabetisierung.de)

11) <http://www.chancen-erarbeiten.de/download/themenhefte/Internet.html>

# 1. Aufbau des Themenheftes

- 1.1 Einleitung: Allgemeine pädagogische Anregungen zum Thema ⊕ S. 9
- 1.2 Aufbau der Themenhefte ⊕ S. 10
- 1.3 Die verschiedenen Aufgabentypen ⊕ S. 11
- 1.4 Hinweise zur Nutzung des Themenheftes ⊕ S. 13
- 1.5 Einsatzmöglichkeiten ⊕ S. 14
- 1.6 Inhaltliche Gliederung der Themenhefte ⊕ S. 15

## 1.1 Einleitung

---

### Allgemeine pädagogische Anregungen zum Thema

Das Internet ist aus unserem Leben nicht mehr wegzudenken. Der Umgang mit Computern und verschiedenen PC-Programmen wird immer wichtiger. Im Beruf und in der Schule sind wir oft auf einen PC und das Internet angewiesen. Für Hausaufgaben recherchieren Lernende Informationen nicht nur in den Schulbüchern, sondern auch im Internet. Lernprogramme und viele Internetseiten helfen beim Üben und Vorbereiten auf Klassenarbeiten. Ausbildungs- und Arbeitsstellen werden in Online-Jobbörsen gesucht und Bewerbungen werden immer häufiger per E-Mail verschickt. Das Internet bietet viele nützliche Tipps rund um das Thema Bewerbung.

Auch in der Freizeit erhält das Internet immer mehr Einzug. Es wird nicht nur zur Informationsbeschaffung genutzt, sondern auch für Computerspiele, zum Kommunizieren mit Freunden im Chat oder über Soziale Netzwerke und zum Herunterladen von Videos und Musik.

Das vorliegende Themenheft vermittelt den Lernenden ein Basiswissen zu dem Thema „Internet“. Es leistet Aufklärungsarbeit und gibt Denkanstöße, die Veränderungen, die mit dem Internet in der Gesellschaft eingeleitet wurden, kritisch zu hinterfragen. Die Inhalte des Themenhefte stellen dabei einen Bezug zum Leben der Lernenden her. So werden freizeit- und arbeitsweltorientierte Themen behandelt, wie zum Beispiel: Wie kann ich das Internet für die Schule und das Lernen nutzen? Welche Vor- und Nachteile haben Soziale Netzwerke, wie [schülerVZ](http://www.schuelervz.de)<sup>12</sup>, [facebook](http://www.facebook.de)<sup>13</sup> und [twitter](http://www.twitter.com)<sup>14</sup>?

12) <http://www.schuelervz.de>

13) <http://www.facebook.de>

14) <http://www.twitter.com>

Aufgrund der Fülle der Thematik können wir dabei nicht alle Themenfelder abdecken. Es werden zentrale Probleme thematisiert, die exemplarisch in der Unterrichtssituation behandelt werden können. Aufgrund der dynamischen Entwicklung des Internets bietet es sich für Lehrende an, auf aktuelle Trends und Tendenzen im Internet-Bereich mit einzugehen. Als Informations-Quellen bieten sich dabei neben einschlägigen Technologie-Printmagazinen insbesondere Web-Portale an, welche sich der Thematik widmen. Beispielsweise bietet Ihnen die Seite des Deutschen Internet Verbandes, [www.deutscher-internet-verband.de](http://www.deutscher-internet-verband.de) vielfältige Informationen und Tipps zum Thema Internet.

Und auf der Seite <http://stefanbucher.net/tutorial> wird anschaulich erklärt, was das Internet ist, wie man damit umgeht und welche Funktionen es bietet.

## 1.2 Aufbau der Themenhefte

---

Die einzelnen Kapitel der Themenhefte sind so konzipiert, dass sie auch ohne den Sinnzusammenhang des Gesamttextes gelesen und verstanden werden können. Je nach Interesse der Lernenden kann somit an beliebiger Stelle eingesetzt werden. Es können auch Kapitel übersprungen werden.

Die Kapitel sind stets gleich aufgebaut:

- ☑ Zunächst führt ein Informationstext in das Thema ein.  
Dieser Text sollte vor Bearbeitung des restlichen Kapitels gelesen werden, denn er bildet die Grundlage für weitere Recherchen und die Wortschatz- und Satzbauübungen.
- ☑ Es folgt ein kleiner Textverständnistest. Vielen Teilnehmenden hilft dies, die wichtigen Informationen aus dem Text besser aufzunehmen und zu reflektieren.
- ☑ Im nächsten Schritt werden die Lernenden angeregt, sich weiter zu informieren. Hier gibt es viele Verweise auf Internetseiten, die hilfreiche weiterführende Informationen zum Thema bieten. Häufig handelt es sich um Filmbeiträge zu dem Thema Internet.
- ☑ Dann folgen Übungen und Aufgaben zu den jeweiligen Themen der Kapitel.
  
- ☑ Zum Abschluss jedes Kapitels finden Sie eine Gefahrenliste. Sie fasst kurz die Gefahren zusammen, die im Kapitel angesprochen und erklärt wurden.

## 1.3 Die verschiedenen Aufgabentypen

---

Zu jedem Kapitel, häufig auch zu den Unterkapiteln der Themenhefte, finden Sie Aufgaben, die in drei Schwierigkeitsstufen unterteilt sind. Maßstäbe für die Zuordnung zu den Schwierigkeitsstufen sind insbesondere die unterschiedlichen Anforderungen in Bezug auf die Lesevermögen der Lernenden<sup>b</sup> sowie der voraussichtliche Arbeits- und Zeitaufwand bei der Bearbeitung.

Die Aufgaben sind so konzipiert, dass sie möglichst ein ausgewogenes Verhältnis aus Wissensüberprüfung, Schreibaufgaben, Diskussionsvorschlägen und handlungsmotivierenden Ideen darstellen.

Die Bearbeitungsdauer hängt vom jeweiligen Kenntnisstand, Wortschatz und Lesevermögen der Lernenden ab, so dass wir auf eine Einschätzung bezüglich der Bearbeitungsdauer bewusst verzichten.

 **Ein-Punkt-Aufgaben:** Sie erfordern die Wiedergabe des Gelesenen oder das Berichten von eigenen Erfahrungen und Vorwissen.

 **Zwei-Punkt-Aufgaben:** Sie erfordern ein etwas höheres Maß an Reflexion. Die Lernenden werden hier aufgefordert, über das Erlernete nachzudenken und Stellung zu beziehen.

 **Drei-Punkt-Aufgaben:** Aufgaben mit drei Punkten erfordern einen höheren Aufwand an Zeit, Reflexion und Arbeitsaufwand und fordern die Lernenden zu aktivem Handeln auf.

**Kenntnisstandfragen:** Zu Beginn jedes Kapitels steht meist eine Frage, mit der der Kenntnisstand der Gruppe ermittelt werden kann. Nach der Bearbeitung des Kapitels ist es sinnvoll, nochmals auf diese Frage zurückzukommen. Sie können dann gemeinsam mit den Lernenden deren Aussagen zu Beginn des Kapitels und nach der Bearbeitung vergleichen. So können Lernerfolg und Meinungsbildung für die Lernenden sichtbar gemacht werden.

Dem Themenheft ist ein **Quiz** für die Lernenden beigelegt. Im Stil der Quizshow „Wer wird Millionär?“ kann hier das hinzugewonnene Wissen anhand von Fragen mit vier Antwortmöglichkeiten überprüft und spielerisch verfestigt werden.

 Die **Verständnisfragen** kommen in der Regel nach jedem Text. Sie dienen dazu das Verständnis des gelesenen Textes zu überprüfen. Die Verständnisfragen zählen zu den Ein-Punkt-Aufgaben.

In den **Suchseln** sind Wörter aus dem vorhergehenden Text versteckt oder Wörter, die mit der Thematik zu tun haben. Die Suchsel sind auch zur Vertiefung der Hauptwortarten (Nomen, Verben) geeignet und um einfache Satzkonstruktionen zu bilden.

Im **Schwedenrätsel** sind die Buchstaben der Wörter, die gefunden werden sollen, in Klammern hinter dem Suchbegriff.

---

b) Das Themenheft ist ab der Lernniveaustufe 2 geeignet. Sehen Sie hierzu auch: „Orientierungsrahmen Alphabetisierung und Grundbildung“: [www.alphabetisierung.de/fileadmin/files/Dateien/Downloads\\_Sonstiges/Orientierungsrahmen-gesamt\\_dvy.pdf](http://www.alphabetisierung.de/fileadmin/files/Dateien/Downloads_Sonstiges/Orientierungsrahmen-gesamt_dvy.pdf). Die Erläuterung der genannten Lernniveaustufe erfolgt dort ab Seite 12.

---

In den **Wortschlängen** sind die zu findenden Wörter vorgegeben. Zusätzlich gibt es eine weiterführende Aufgabe, die dazu anregen soll, Begriffe zu definieren, bzw. mit eigenen Worten zu erklären.

Mit den **Schüttelsätzen** wird komplexerer Satzbau trainiert. Die Sätze bilden eine Geschichte aus dem Berufsalltag.

Ein weiterer Aufgabentyp ist das **Zahlenkreuzworträtsel**. Jeder Zahl ist ein Buchstabe aus dem Alphabet zugeordnet. Gleiche Zahlen bedeuten gleiche Buchstaben im Rätsel und in der Zahlenschlüsselreihe. Um die Aufgabe zu lösen, müssen die fehlenden Buchstaben einzelner Wörter erkannt werden. Hierdurch wird die visuelle Worterkennung beiläufig trainiert.

Mit den **Rätseln** wird das Denken in Strukturen geübt und der Wortschatz trainiert.

Im Sinne der Förderung der Schriftsprachkompetenz dienen die vorliegenden Aufgaben als Sprech-, Lese- und Schreibreiz sowie als Übung zum themenbezogenen Wortschatz. Aufbauend auf selbstgeschriebenen Texten der Lernenden können Sie Übungen zur Orthographie und Grammatik anschließen. Diese sind jedoch nicht in den vorliegenden Materialien enthalten, da die unterschiedlich ausgeprägten Schriftsprachkompetenzen der Lernenden eine individuelle Aufgabenstellung erfordern, die Sie zielgenauer selbst entwickeln können.

## 1.4 Hinweise zur Nutzung des Themenheftes

---

Der gesamte Text basiert auf einer **Hyperlink-Struktur**, die den Lernenden mit unterschiedlichem Lesevermögen und Wortschatz das Textverständnis erleichtern soll. So kann von den **lila hinterlegten Wörtern** direkt in das angehängte **Glossar** „gesprungen“ werden.

 „Zurückspringen“ aus dem Glossar ist über dieses Symbol möglich. Dabei wird automatisch auf die zuletzt angesehene Seite zurückgesprungen.

Wenn einzelne Kapitel des Themenheftes in ausgedruckter Form genutzt werden sollen, empfiehlt es sich, die dafür benötigten Abschnitte aus dem Glossar ebenfalls zu kopieren und der Druckversion beizulegen. Am besten stellen Sie in den Druckeinstellungen das Seitenformat auf „Hochformat“ und drucken zunächst eine Probeseite aus, um sicher zu stellen, dass das Format Ihren Vorstellungen entspricht.

Zur besseren Anschaulichkeit wurden in verschiedenen Kapiteln **Internetverweise** ebenfalls als Hyperlinks aufgenommen. Bei der Bearbeitung des Themenheftes in virtueller Version an einem PC mit Internetzugang ist es so möglich, durch einen Klick auf den Link, der im Text steht, direkt zur angegebenen Seite im Internet zu „springen“. Dort finden sich weiterführende Informationen, Filmbeiträge o.ä. Diese Links sind **lila und unterstrichen** dargestellt. Wenn Sie entsprechende Seiten des Themenheftes für die Lernenden ausdrucken, werden die Hyperlinks noch einmal in vollständiger Version ausgeschrieben als Fußnote beigefügt, so dass man eventuell später noch einmal darauf zurückgreifen kann.

**Quellen und Verweise** sind im Themenheft als Endnoten gekennzeichnet. An den eingefügten Bildern befinden sich jeweils Quelle bzw. Autor und die Lizenzart, die durch eine Nummer gekennzeichnet ist. Die verwendeten Bilder fallen entweder unter die GNU-Lizenz für freie Dokumentationen (Lizenz 1), public domain-Lizenz (Lizenz 2) oder Creative Commons-Lizenz (Lizenz 3).

## 1.5 Einsatzmöglichkeiten

Das Themenheft kann **sowohl online als auch auf dem Papier** und **entweder als Selbstlernmaterial oder für den Unterricht im Kursverband** genutzt werden.

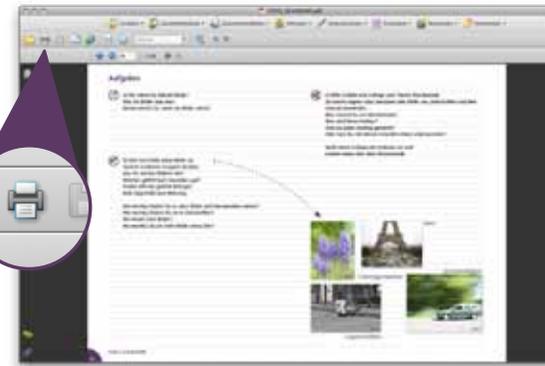
Sie können, auch anhand der unten folgenden Übersicht, die **Kapitel auswählen** die Sie für Ihren Unterricht verwenden wollen. Für die Nutzung in Papierform können Sie die entsprechenden Seiten einfach ausdrucken und vervielfältigen.

Das Themenheft ist so konzipiert, dass Sie es am besten im Format A4 quer ausdrucken. Somit haben Sie direkt zwei Halb-Seiten nebeneinander auf einer DIN A4-Seite. Bei Menschen sehr geringer Lesekompetenz empfiehlt es sich, die einzelnen Halb-Seiten auf DIN A4 auszudrucken.

Bei der Online-Nutzung ermöglicht die „active pdf“-Form, die Aufgaben am PC zu bearbeiten und sich diese zur Kontrolle oder zur Archivierung auszudrucken. Das Speichern von Dateien ist in dieser Form leider aus technischen Gründen nicht möglich.

Da viele Videos zur Veranschaulichung eingefügt sind, empfiehlt es sich, für die Arbeit einen PC mit Internetzugang zu nutzen. Auch für die Bearbeitung einiger Aufgaben wird ein Internetzugang benötigt. Da im Kurs nur selten für jeden Lernenden ein Rechner zur Verfügung steht, wird im Kursverband häufig mit ausgedruckten Texten und Aufgaben gearbeitet. Um dennoch die interaktiven Teile des Themenheftes zu nutzen, zum Beispiel um Videos gemeinsam zu schauen, genügt ein internetfähiger Computer samt Beamer.

Seitenansicht im Acrobat Reader



2. Druckersymbol oder über den Reiter Datei > Drucken das Druck-Menü aufrufen

1. Über den Reiter Datei > Seite einrichten das Papierformat festlegen (A4)



3. „In Druckbereich anpassen“ wählen – so werden zwei Halbseiten auf ein DIN A4 Papier gedruckt



4. Soll jeweils eine Halbseite auf ein DIN A4 Papier gedruckt werden, wählen Sie „Alle Seiten teilen“ und tragen Sie 130% bei der Teilskalierung ein

## 1.6 Inhaltliche Gliederung des Themenheftes

---

Das Themenheft Internet ist in sieben Kapitel unterteilt:

Nach einem **Vorwort**, das den Lernenden Einblicke in die Struktur des Heftes gibt und sie auf die Inhalte neugierig machen soll, führt das **erste Kapitel** mit grundlegenden Informationen in das Thema „Internet“ ein. Es zeigt die Geschichte des Internets auf und geht den Fragen nach, wie das Internet funktioniert und wozu man es nutzen kann.

Das **zweite Kapitel** beschäftigt sich damit, wie das Internet den Alltag verändert hat. Wir thematisieren zahlreiche Chancen und Möglichkeiten des Internets, nennen aber auch Risiken. Lernende können darüber nachdenken, wie man früher ohne Internet zurecht gekommen ist. Es werden durch das Internet neu entstandene Kommunikationsmöglichkeiten dargestellt und die Veränderungen zu früheren Zeiten verdeutlicht. Ferner wird auf Google Maps und Google Earth eingegangen, die neue Möglichkeiten der Orientierung eröffnet haben. Außerdem werden die vielfältigen Möglichkeiten des Einkaufens im Internet erläutert, praktische Tipps zum Preisvergleich gegeben und der sichere Umgang mit eBay erläutert.

Im **dritten Kapitel** werden in den einzelnen Unterkapiteln verschiedene Internetdienste wie zum Beispiel Browser, Chats und Messenger, E-Mails und Downloads beschrieben. Außerdem erläutern wir das Radiohören, das Fernsehen und die Telefonie per Internet. Wir schildern, wie man verpasste Sendungen und Filme im Internet noch einmal ansehen kann und wie man mit Hilfe des Programms Skype nicht nur einfach telefonieren, sondern seinen Gesprächspartner dabei auch sehen kann. Weiter-

hin gehen wir auf die zahlreichen Angebote von Singlebörsen im Internet ein, zeigen Beispiele auf, an denen man unseriöse Seiten erkennen kann und stellen die Vorteile und Gefahren von Singlebörsen zur Diskussion. Zudem erhalten Lernende Tipps und Tricks zum Lernen mit dem Internet. Wir stellen Internetseiten vor, die Anregungen zum Lernen geben, Übungsaufgaben zu verschiedenen Fächern bereitstellen und Hilfen bei Hausaufgaben bieten. Den Lernenden wird dabei auch erklärt, welche Folgen Plagiate haben können und wie man richtig zitiert.

Das **Kapitel Vier** thematisiert das Thema „Suchen und Finden im Internet“. Die Lernenden erfahren, wie Suchmaschinen, wie zum Beispiel Google und Yahoo, funktionieren. Wir erläutern, wie man nach Dokumenten, Bildern, Filmen, Personen und Adressen suchen kann, welche hilfreichen Suchstrategien es gibt, welche Gefahren damit verbunden sind und wie man mit urhebergeschützten Materialien umgeht.

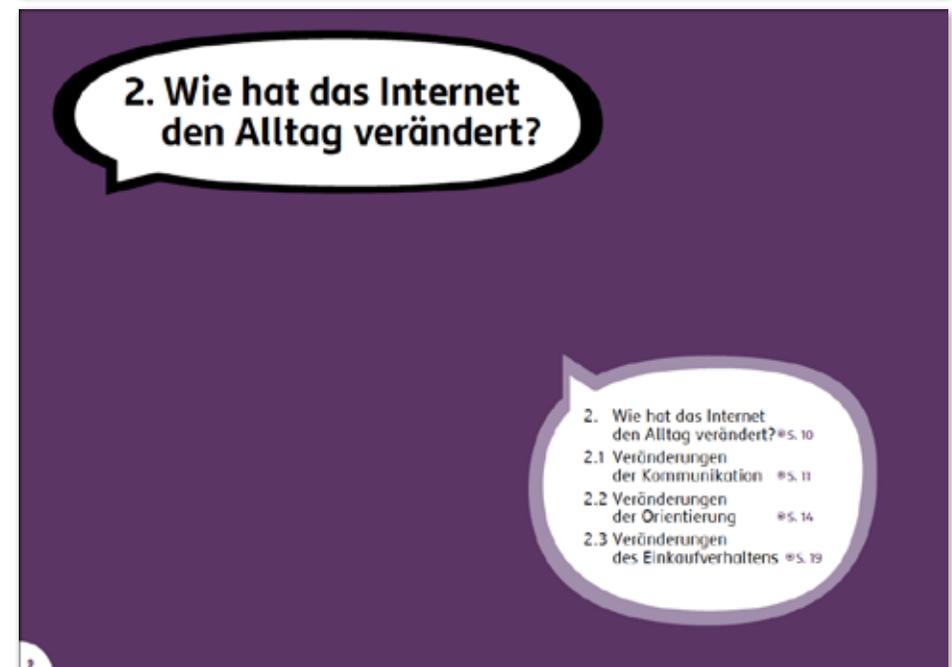
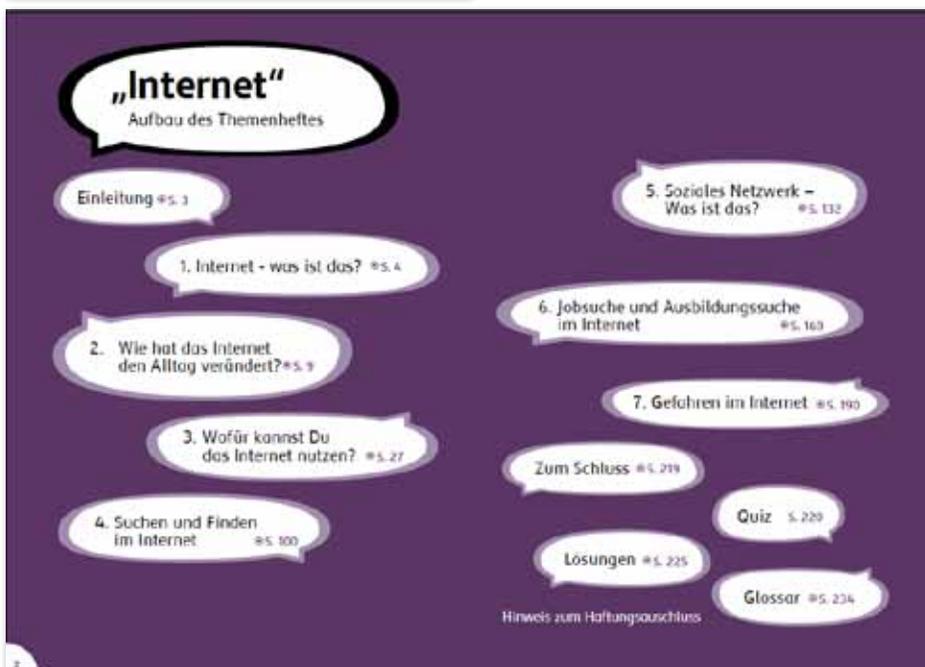
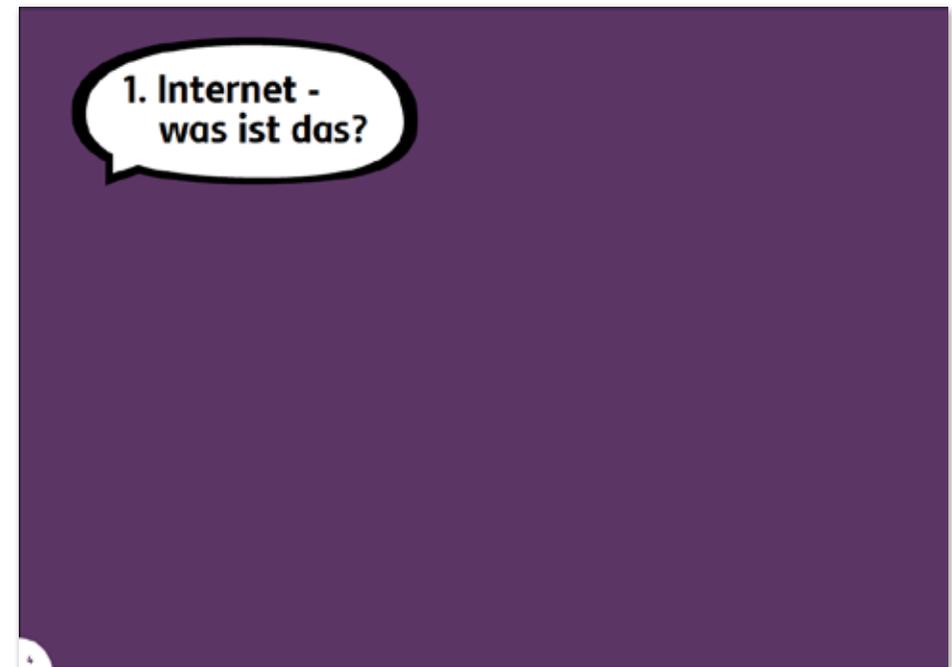
Im **fünften Kapitel** geht es um das Thema „Soziale Netzwerke“ und ihre vielfältigen Funktionen. Wir erläutern diese besonders am Beispiel von schülerVZ, da davon auszugehen ist, dass die Lernenden dieses Netzwerk bevorzugt benutzen. Neben den vielen Vorteilen von Sozialen Netzwerken können dort auch Gefahren lauern. An den Beispielen Datenmissbrauch und Cyber-Mobbing verdeutlichen wir diese Gefahren und geben Tipps, wie man sich vor ihnen schützen kann.

---

Im **sechsten Kapitel** geht es um die Job- und Ausbildungssuche via Internet. Wir zeigen Internetseiten, auf denen man Ausbildungsstellen oder Jobs finden kann und wie man sich im Internet Informationen zu verschiedenen Berufen holen kann. Wir klären die Fragen, woran man eine gute Jobbörse erkennt, wie man mit diesen nach Ausbildungsstellen oder Jobs sucht und erläutern die bekanntesten Jobbörsen.

Auch über die Internetseite [www.gelbeseiten.de](http://www.gelbeseiten.de) kann man nach Ausbildungsbetrieben suchen. Zuletzt erklären wir, wie die Online-Bewerbung funktioniert, worauf man achten muss und welche Vorteile sie hat. Viele Betriebe und Firmen stellen auf ihre Internetseiten Onlineformulare. Diese werden ausgefüllt und per E-Mail an die Firma oder den Betrieb zurück geschickt. Andere Arbeitgeber möchten keine Bewerbungen mehr per Post erhalten, sondern lieber eine Bewerbung per Mail.

Im **siebten Kapitel** geht es um die Gefahren im Internet. Den Lernenden werden dabei Risiken aufgezeigt, denen sie im Umgang mit dem Internet begegnen können, wie sie diese erkennen und sich gegebenenfalls vor ihnen schützen können. Hierbei geht es weniger darum, die Lernenden zu ermahnen, sondern viel mehr darum, sich auch kritisch mit dem Internet auseinanderzusetzen. Wir wollen die Lernenden für Abzockerseiten sensibilisieren und auf die Gefahr der Verschuldung durch das Internet hinweisen. Durch Fragen, Gesprächs- und Schreibanlässe werden die Lernenden aufgefordert, sich aktiv mit Jugendschutz und mit Spiel- und Internetsucht auseinanderzusetzen. Wir erklären, was Cyber-Mobbing ist und wie man sich dagegen wehren kann.



### 3. Wofür kannst Du das Internet nutzen?

- 3.1 Der Browser #S. 28
- 3.2 Die E-Mail #S. 33
- 3.3 Chats und Messenger #S. 35
- 3.4 Fernsehen im Internet #S. 41
- 3.5 Das Radio im Internet #S. 44
- 3.6 Telefonieren im Internet #S. 49
- 3.7 Datenübertragung #S. 52
- 3.8 Der Download #S. 54
- 3.9 Videoportale im Internet #S. 62
- 3.10 Zeitungen und Zeitschriften im Internet #S. 71
- 3.11 Single-Börsen im Internet #S. 77
- 3.12 Das Internet in der Schule und im Beruf #S. 84
  - 3.12.1 Wie kannst Du das Internet für die Schule nutzen? #S. 84
  - 3.12.2 Abschreiben gilt nicht – Plagiate #S. 92

### 5. Soziales Netzwerk – Was ist das?

- 5. Soziales Netzwerk – Was ist das? #S. 133
  - 5.1 Wie kannst Du schülerVZ nutzen? #S. 136
    - 5.1.1 Persönliches Profil #S. 137
    - 5.1.2 Freundschaftsliste #S. 139
    - 5.1.3 Pinnwand #S. 142
    - 5.1.4 Nachrichten versenden und empfangen #S. 145
    - 5.1.5 Gruppen #S. 146
    - 5.1.6 Fotoalbum #S. 149
    - 5.1.7 Edelprofil #S. 154
    - 5.1.8 Plauderkasten #S. 155
    - 5.1.9 Buschfunk #S. 159
  - 5.2 Gefahren in sozialen Netzwerken #S. 162

### 4. Suchen und Finden im Internet

- 4.1 Suchmaschinen #S. 102
- 4.2 Text-Suche im Internet #S. 108
- 4.3 Bilder-Suche im Internet #S. 112
- 4.4 Video-Suche im Internet #S. 118
- 4.5 Personen-Suche im Internet #S. 120
- 4.6 Adressen-Suche im Internet #S. 126

### 6. Jobsuche und Ausbildungssuche im Internet

- 6. Jobsuche und Ausbildungssuche im Internet #S. 170
  - 6.1 Die Arbeitsagentur #S. 172
  - 6.2 Jobbörsen im Internet #S. 175
  - 6.3 Die Gelben Seiten #S. 182
  - 6.4 Die Online-Bewerbung #S. 186

## 7. Gefahren im Internet

- 7. Gefahren im Internet @S. 191
- 7.1 Abzocke und Verschuldung @S. 192
- 7.2 Jugendschutz @S. 198
- 7.3 Spiel- und Internetsucht @S. 207
- 7.4 Cyber-Mobbing @S. 211

## 2. Links und Verweise

- 2. Links und Verweise ☉ S. 21
- 2.1 Informationen aus dem Internet ☉ S. 22
- 2.2 Literaturtipps ☉ S. 25

## 2. Links und Verweise

---

Es gibt eine Fülle an unterschiedlichen Web-Angeboten im Hinblick auf das Thema „Internet“. Eine Vielzahl an Downloads, Internetseiten, Videos sowie Zeitschriften sind vorhanden.

Wir haben Links und Verweise für Sie ausgewählt, die entweder einen aktuellen Überblick über die wichtigsten Informationsangebote zu den Themen bieten oder zu spezifischen Themen und insbesondere im Rahmen der Gestaltung von Unterrichtseinheiten interessant sind.

Die Angaben beziehen sich dabei immer auf die Informationen, die zum Zeitpunkt des Verfassens aktuell waren. Redaktionsschluss war April 2011.

## 2.1 Informationen aus dem Internet

### klicksafe.de<sup>14</sup>



Auf der Homepage von „[klicksafe.de](https://www.klicksafe.de)“<sup>14</sup> werden Internetnutzer über problematische Themen im Internet aufgeklärt und für die kompetente und kritische Nutzung sensibilisiert. Neben kostenlosem Material zum Herunterladen können sich Lehrende über Fortbildungen informieren und Unterrichtsmaterial ansehen.

### saferinternet.at<sup>15</sup>



Auf [Saferinternet.at](http://www.saferinternet.at)<sup>15</sup> werden Hilfestellungen für den sicheren Umgang mit dem Internet gegeben. Außerdem gehen die Autoren auf die positiven Aspekte der Internetnutzung ein. Für Lehrende gibt es eine Reihe von Tipps für den Unterricht, sowie Unterrichtsmaterial zu verschiedenen Themen.

14) <https://www.klicksafe.de/>

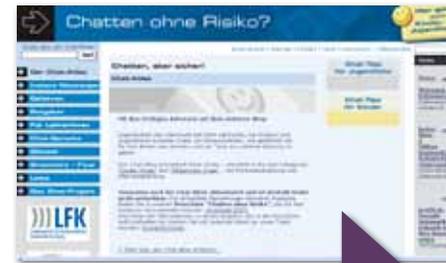
15) <http://www.saferinternet.at/startseite/>

### jugendschutz.net<sup>16</sup>



[Jugendschutz.net](http://www.jugendschutz.net)<sup>16</sup> hat sich zum Auftrag gemacht, Internetangebote sowie Kommunikationsangebote (Chat, Instant-Messenger) im Internet auf ihre Inhalte und Sicherheit zu überprüfen. Die Homepage bietet Informationen zu Themen wie Gewaltdarstellungen, Rechtsextremismus und Selbstgefährdung sowie kostenloses Material zum Herunterladen.

### Chatten ohne Risiko<sup>17</sup>



Auf der Seite von „[Chatten ohne Risiko?](http://www.chatten-ohne-risiko.net)“<sup>17</sup> dreht sich alles um das Thema „Kommunikation im Internet“. Neben Tipps zum sicheren Chatten wird auf Gefahren aufmerksam gemacht. Außerdem haben Lehrende die Möglichkeit, Unterrichtseinheiten zur Chat-Thematik kostenlos herunterzuladen.

16) <http://www.jugendschutz.net/index.html>

17) <http://www.chatten-ohne-risiko.net/index.php?id=ellis>

## Online-Internet Kurs<sup>18</sup>



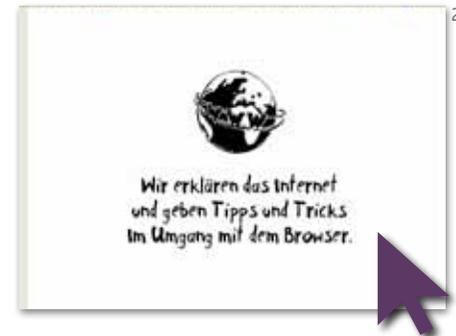
Die Seite [www.www-kurs.de](http://www.www-kurs.de)<sup>18</sup> stellt einen Online-Internet-Kurs dar. Hier finden Sie hilfreiche Informationen zur Geschichte des Internets und Erläuterungen, wie das Internet funktioniert. Es werden aber auch Themen wie „Suchen und Finden im Internet“ und „Sicherheit im Internet“ erklärt. Außerdem werden viele Tipps und nützliche Links vorgestellt.

## Video: Kopfball: Wie funktioniert das Internet?



Dieses Video geht der Frage „Wie funktioniert das Internet?“ nach. Informativ, jugendgerecht und einfach wird hier erklärt, welchen Weg eine E-Mail durchläuft, wenn man sie verschickt. Dieses Video können Sie als Einstieg in das Thema „Internet“, als Veranschaulichung bei Kapitel 3.2 oder zur Verdeutlichung und Verankerung des Wissens bei den Schülern benutzen.

## Video: Tipps und Tricks im Umgang mit dem Browser



In diesem Video werden Sie mit der Funktionsvielfalt des Internets bekannt gemacht. Sie lernen grundlegende Begriffe und ihren Zweck kennen und erfahren alles über eine sichere Benutzung des Internets.

18) [www.www-kurs.de](http://www.www-kurs.de)

19) <http://www.einslive.de/medien/html/1live/2009/10/04/kopfball-internet.xml>

20) <http://vimeo.com/5439401>

---

## Video: Wie funktioniert das Internet?



Dieses Video dreht sich rund um das Thema „Sicherheit im Netz“. Sie erfahren hier die Grundlagen der Sicherheit. Es geht zum Beispiel um sichere E-Mail-Adressen oder die Aufgaben und Funktionen der Firewall.

21) <http://www.youtube.com/watch?v=aPqsunAQFng&feature=related>

## 2.2 Literaturtipps

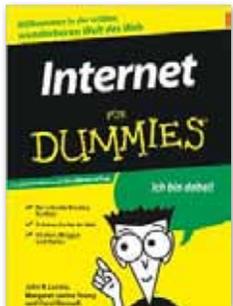
In diesem Kapitel stellen wir Ihnen einige Bücher und Broschüren vor, die Ihnen und Ihren Teilnehmern bei dem Thema „Internet“ weiterhelfen. Die Materialien unterstützen Sie bei der Auswahl und der Informationsbeschaffung und geben methodische Anregungen.



### Internet für Einsteiger

Hanke, Johann-Christian:  
Internet für Einsteiger. 2009.  
5,20 Euro,  
ISBN: 978-87-90785-95-6

Das Heft bietet durch viele Übungen und Workshops hilfreiche Tipps für den Unterricht. Es ist als Kurs aufgebaut und erklärt Schritt für Schritt den Umgang mit dem Internet.



### Internet für Dummies

Levine, John R.; Levine Young, Margaret;  
Baroudi, Carol; Schmidt, Meinhard:  
Internet für Dummies. 2008.  
19,95 Euro, ISBN: 978-3527703999

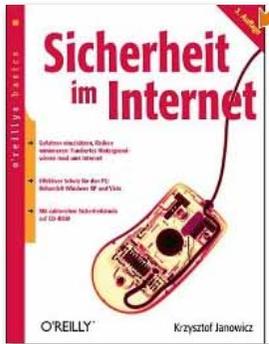
Das Buch bietet einen guten Einstieg in das Thema Internet. Das Internet wird leicht verständlich vom Ursprung bis zum aktuellen Stand erklärt. Die Autoren gehen auf viele Funktionen des Internets ein, wie zum Beispiel Chatten, E-Mail, Internet-Telefonie und vieles mehr.

### Lexikon der Internetfallen

Höcker, Ralf; Skibicki, Klemens;  
Mühlenbeck, Frank:  
Lexikon der Internetfallen:  
Was Ihnen im Internet blühen kann und  
was Sie dagegen tun können. 2010  
8,95 Euro,  
ISBN: 978-3548373225



Durch das Web 2.0 hat sich die Internetwelt verändert. Der Begriff „Web 2.0“ bezeichnet die veränderte Nutzung und Wahrnehmung des Internets. Den Nutzern des Internets kommt eine neue Rolle zu, indem sie Inhalte selbst erstellen, bearbeiten und verbreiten. Die Gefahren im Netz werden teilweise unüberschaubar und der arglose Nutzer ist kaum in der Lage, sich vor ihnen zu schützen. Das Buch verdeutlicht anhand von Fallbeispielen die bestehenden Gefahren im Internet und gibt Hinweise, wie man sich schützen bzw. im schlimmsten Fall juristisch verteidigen kann.



### **Sicherheit im Internet**

Janowicz, Krzyztof:  
Sicherheit im Internet. oreillys basics. 2007  
Preis ab 2,95€,  
ISBN: 978-3897217157

In dem Buch werden die wichtigsten Fakten zum Thema „Sicherheit im Internet“ leicht verständlich dargestellt. Die Autoren erläutern die Gefahren bei der Internetnutzung und geben hilfreiche Tipps zum sicheren Umgang mit dem Netz.



### **100 tolle Sachen, die Sie mit dem Internet machen**

Kolberg, Michael:  
100 tolle Sachen,  
die Sie mit dem Internet machen. 2007  
14,95 Euro,  
ISBN: 978-3827243348

In diesem Buch werden die wichtigsten Fragen bei der Internetnutzung kurz und leicht verständlich beantwortet. Zum Beispiel, wie man eine E-Mail-Adresse einrichtet, Suchmaschinen benutzt und vieles mehr.

---

#### Haftungsausschluss

Der Bundesverband Alphabetisierung und Grundbildung e.V. hat weder Einfluss auf Gestaltung und Inhalte der hier verlinkten Seiten, noch macht er sich deren Inhalte zu eigen.

#### Urheber- und Kennzeichenrecht

Der Herausgeber dieser Materialien ist bestrebt, in allen Publikationen die Urheberrechte der verwendeten Bilder, Grafiken, Tondokumente, Videosequenzen und Texte zu beachten, von ihm selbst erstellte Bilder, Grafiken, Tondokumente, Videosequenzen und Texte zu nutzen oder auf lizenzfreie Grafiken, Tondokumente, Videosequenzen und Texte zurückzugreifen.

Alle innerhalb des Internetangebotes genannten und ggf. durch Dritte geschützten Marken- und Warenzeichen unterliegen uneingeschränkt den Bestimmungen des jeweils gültigen Kennzeichenrechts und den Besitzrechten der jeweiligen eingetragenen Eigentümer. Allein aufgrund der bloßen Nennung ist nicht der Schluss zu ziehen, dass Markenzeichen nicht durch Rechte Dritter geschützt sind! Das Copyright für veröffentlichte, vom Autor selbst erstellte Objekte bleibt allein beim Autor der Seiten. Eine Vervielfältigung oder Verwendung solcher Grafiken, Tondokumente, Videosequenzen und Texte in anderen elektronischen oder gedruckten Publikationen ist ohne ausdrückliche Zustimmung des Autors nicht gestattet.